

# Trauernde nach Suizid begleiten 2024/2025

Dreiteilige Fortbildungsreihe mit Chris Paul und GastreferentInnen in Boppard Holzfeld

ANMELDEFORMULAR: <https://chrispaul.de/suizidtrauer-angemessen-begleiten/>



Die dreiteilige Fortbildung richtet sich an **erfahrene TrauerbegleiterInnen!** Eine Basisqualifizierung in Trauerbegleitung und **Arbeitspraxis** werden vorausgesetzt. Ausnahmen sind bei anderer Qualifizierung möglich, bitte sprechen Sie mich an: [info@chrispaul.de](mailto:info@chrispaul.de)

Eine normale seelische und körperliche Belastbarkeit wird vorausgesetzt, eigene Todesfälle sollten mindestens ein Jahr zurückliegen. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen haben!

**Zusätzlich** zu den Fortbildungseinheiten wird erwartet:  
Literaturarbeit (ca. 15 - 20 Stunden) und Gruppenarbeit (ca. 8 Stunden)

**Voraussetzung:** Eine Große Basisqualifizierung in Trauerbegleitung und/oder Arbeitspraxis in Beratung, Seelsorge oder Psychotherapie. Eine normale seelische und körperliche Belastbarkeit wird vorausgesetzt, eigene Todesfälle sollten mindestens ein Jahr zurückliegen.

**Teil 1 – online** – Suizid als „eine Möglichkeit menschlichen Handelns“  
15.-17.11.2024 (Freitag - Sonntag, jeweils 9:30 - 17:00 h)

Erklärungsmodelle für Selbsttötungen, Tabu und Idealisierung, der Unterschied zwischen Suizidversuchen und Suiziden, biografische Erfahrungen der Teilnehmenden und ihre Folgen für die Begleitung, Bedingungen von Suizidhandlungen aus der Sicht der Angehörigen und Freunde, Möglichkeiten der Vorgeschichte eines Suizids und ihre Folgen für den Trauerprozess, der Unterschied zwischen Suizidprophylaxe und Trauerbegleitung nach einem Suizid (Gastreferentin: eine AGUS-Gruppenleiterin)

**Teil 2 – online** – Möglichkeiten und Grenzen von Trauerbegleitung nach einem Suizid  
07.02.- 09.02.2025 (Freitag - Sonntag, jeweils 9:30 - 17:00 h)

Schuldfragen nach einem Suizid begleiten, Mit Kindern und Jugendlichen über Suizid in der Familie sprechen, Einzelbegleitung und Gruppensettings, Selbsthilfe und Psychotherapie, sinnstiftende Erinnerungsarbeit, Grenzen von Begleitung, Mit Kindern und Jugendlichen über einen Suizid sprechen, Werthereffekt versus Papageoeneffekt, Erinnerungsarbeit als Suizidprophylaxe.

**Teil 3 – Präsenzseminar** – Begleiten, Halt geben  
23. - 25.03.2025 (Sonntag - Dienstag, am ersten Tag 10-18:30, am zweiten Tag 9-18h, am dritten Tag 9 - 17h)

Möglichkeiten und Grenzen bei der Totenfürsorge, Aufbahrung und Bestattung, Potentiell traumatische Erlebnisse verstehen, Begleitung jenseits von Traumatherapie: Stabilisieren und Retraumatisierung vermeiden, Fallbesprechungen, Übertrag in die Praxis der Teilnehmenden. (Gastreferent Jan Möllers)

**Kosten:** 1.400,00 €

**Kursgebühr für alle drei Teile (Unterkunft und Verpflegung für Teil 3 kommen dazu)**

Die Fortbildung kann nur in allen drei Teilen gemeinsam belegt werden! Ratenzahlung je Kursabschnitt ist möglich.